Natura 2000 Bayern

Dokumentation der FFH-Verträglichkeitsabschätzung

(FFH-VA)

A Grundinformation			
Name des Projektes oder Plans	WA_Breitenhausen BA II		
Natura 2000-Gebiet	Nr DE7142_471.11	Name Donau zwischen Straubing und Vilshofen	FFH oder/und SPA SPA
Kurze Beschreibung des Projektes oder Plans	Im Norden von Breitenhausen, Gemeinde Mariaposching soll ein Wohngebiet (WA „Breitenhausen" – BA II) ausgewiesen werden. Der Planbereich schließt unmittelbar an das SPA-Teilgebiet DE7142_471.11 an.		
Vorliegende Unterlagen	Bebauungs- und Grünordnungsplan, Januar 2024		
Vorhabensträger **(Name, Adresse, Telefon, Fax, E-Mail)**	Gemeinde Mariaposching Marktplatz 1 94374 Schwarzach		
Genehmigungsbehörde	Landratsamt Straubing-Bogen		
Naturschutzbehörde	uNB Landratsamt Straubing-Bogen		

B Durch das Vorhaben *betroffene* Schutzgüter gemäß Erhaltungsziel/Schutzzweck		
LRT/Arten Siehe beigefügte Unterlagen (Standard-Datenbögen und Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele) Hier insbesondere Großer Brachvogel und Uferschnepfe	**Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs-bedingt** Während der Bauphase kommt es zu Störungen durch Baulärm und Fahrzeugbewegungen. Anlagenbedingt kommt es zu Störungen durch Wohnbetrieb (Personen-, Fahrzeug-bewegungen)	**Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen** Der östliche Bereich des SPA-Teilgebietes ist bereist durch Wohnbebauung und eine Straße mit Fahrzeug- und Personenverkehr vorbelastet. Bruten störungsempfindlicher Arten wie der Große Brachvogel und die Uferschnepfe sind deshalb an der unmittelbaren östlichen Gebietsgrenze des SPA-Gebietes nicht zu erwarten. Erhebliche zusätzliche Beeinträchtigungen über das derzeitige Maß hinaus auf die Erhaltungsziele des SPA-

		Gebietes können ausgeschlossen werden.

C Summationswirkung			
Ist das geplante Vorhaben im Zusammenwirken mit anderen Projekten oder Plänen geeignet, die für die Erhaltungsziel/Schutzzweck maßgeblichen Bestandteile des Natura 2000-Gebietes offensichtlich oder möglicherweise erheblich zu beeinträchtigen?			
LRT/Arten	**Projekt/Plan**	**Wirkfaktoren (bau-, anlagen-, betriebs-bedingt**	**Mögliche erhebliche Beeinträchtigungen**
	Keine Planungen bekannt		eine Summationswirkung ist nicht zu prognostizieren

D Ergebnis	
Aufgrund der oben durchgeführten FFH-VA sind erhebliche Beeinträchtigungen der Erhaltungsziele auszuschließen	
☒ ja	**Vorhaben ist mit dem Schutzzweck bzw. den Erhaltungszeilen verträglich**
☐ nein	**FFH-VP erforderlich**
☐ Im Rahmen der oben durchgeführten FFH-VA konnte keine eindeutige Klärung der Auswirkungen auf die Erhaltungsziele herbeigeführt werden; es verbleiben **Zweifel**	**FFH-VP erforderlich**

Die FFH-VA wurde durchgeführt	
am 18.02.2024	von FLORA + FAUNA Partnerschaft, Bodenwöhrstr. 18a, 93055 Regensburg
Unterschrift Robert Mayer	

Die FFH-VA wurde an die uNB zur Eingabe in die VA/VP-Datenbank weitergegeben	
am	von
Unterschrift	

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele

Gebietstyp: **A** **Stand: 19.02.2016**

Gebietsnummer: DE7142471

Gebietsname: Donau zwischen Straubing und Vilshofen

Größe: 6914 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Niederbayern

Das Gebiet unterliegt teilweise der militärischen Nutzung. Es dürfen keine wesentlichen Beeinträchtigungen hinsichtlich der dauerhaften militärischen Nutzung einschließlich einer Nutzungsänderung dieses Gebietes für Zwecke der Bündnis- und Landesverteidigung eintreten.

Vogelarten des Anhangs I VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A612	*Luscinia svecica*	Blaukehlchen
A229	*Alcedo atthis*	Eisvogel
A094	*Pandion haliaetus*	Fischadler
A140	*Pluvialis apricaria*	Goldregenpfeifer
A234	*Picus canus*	Grauspecht
A321	*Ficedula albicollis*	Halsbandschnäpper
A082	*Circus cyaneus*	Kornweihe
A238	*Dendrocopos medius*	Mittelspecht
A338	*Lanius collurio*	Neuntöter
A081	*Circus aeruginosus*	Rohrweihe
A074	*Milvus milvus*	Rotmilan
A176	*Larus melanocephalus*	Schwarzkopfmöwe
A073	*Milvus migrans*	Schwarzmilan
A236	*Dryocopus martius*	Schwarzspecht
A030-B	*Ciconia nigra*	Schwarzstorch
A075	*Haliaeetus albicilla*	Seeadler
A697	*Egretta garzetta*	Seidenreiher
A698	*Ergretta alba*	Silberreiher
A217	*Glaucidium passerinum*	Sperlingskauz
A119	*Porzana porzana*	Tüpfelsumpfhuhn
A122	*Crex crex*	Wachtelkönig
A667-A	*Ciconia ciconia*	Weißstorch
A072	*Pernis apivorus*	Wespenbussard
A084	*Circus pygargus*	Wiesenweihe
A617-A	*Ixobrychus minutus*	Zwergdommel

Zugvögel nach Art. 4 (2) VS-RL gemäß Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
A099	*Falco subbuteo*	Baumfalke
A153	*Gallinago gallinago*	Bekassine
A275	*Saxicola rubetra*	Braunkehlchen
A309	*Sylvia communis*	Dorngrasmücke
A726	*Charadrius dubius*	Flussregenpfeifer
A168	*Actitis hypoleucos*	Flussuferläufer
A654-B	*Mergus merganser*	Gänsesäger
A699	*Ardea cinerea*	Graureiher
A768	*Numenius arquata*	Großer Brachvogel
A142	*Vanellus vanellus*	Kiebitz
A055	*Anas querquedula*	Knäkente
A704	*Anas crecca*	Krickente
A295	*Acrocephalus schoenobaenus*	Schilfrohrsänger
A703	*Anas strepera*	Schnatterente
A297	*Acrocephalus scirpaceus*	Teichrohrsänger
A614-A	*Limosa limosa*	Uferschnepfe
A260	*Motacilla flava*	Wiesenschafstelze

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt des Fließgewässercharakters und der Dynamik der Donau und ihrer Nebengewässer. Erhalt eines ungestörten, auetypischen Wasserhaushalts zur Aufrechterhaltung der hydrologischen und ökologischen Funktionsbeziehungen zwischen Fluss und Aue einschließlich Deichhinterland (Auendynamik). Erhalt ausreichender Retentions- und Überschwemmungsbereiche zum dauerhaften Erhalt der ökologischen Funktionen der Aue und ihrer Feuchtgebiete.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brut- und Nahrungsgebiete von **Blaukehlchen, Rohrweihe, Zwergdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Knäkente, Krickente, Schnatterente, Schilfrohrsänger** und **Teichrohrsänger**.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nahrungs-, Rast- und Überwinterungsgebiete für **Rohrweihe, Kornweihe, Zwergdommel, Tüpfelsumpfhuhn, Knäkente, Krickente, Schnatterente, Weißstorch, Großen Brachvogel, Wachtelkönig, Bekassine, Kiebitz, Goldregenpfeifer, Schwarzstorch, Seidenreiher** und **Silberreiher**.
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung ausreichend großer, ausreichend störungsfreier Ruhezonen zum Schutz sensibler Arten und ihrer Lebensräume, insbesondere an Rastplätzen (Altgewässer und andere Gewässer) für **Fischadler** und **Seeadler**.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der auetypischen Vielfalt und Vernetzung an Lebensräumen, z. B. Auwälder und Kleinstrukturen (z. B. ausreichend Alt- und Totholzanteile) für **Grauspecht, Mittelspecht, Schwarzspecht, Halsbandschnäpper** sowie **Sperlingskauz** als Folgenutzer.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung hydrologisch intakter, struktur-, alt- und totholzreicher Weich- und Hartholz-Auenwälder mit standortheimischer Baumartenzusammensetzung und ihren charakteristischen Artengemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung störungsarmer Räume um die Brutplätze für **Baumfalke, Wespenbussard, Rotmilan** und **Schwarzmilan** (Radius i.d.R. 200 m) und Erhalt der Horstbäume.
6. Erhalt ggf. Wiederherstellung natürlicher Uferstrukturen, insbesondere von Kies- und Sandufern und Abbruchkanten als wichtige Bruthabitate für **Eisvogel, Flussregenpfeifer** und **Flussuferläufer** sowie als Rast- und Überwinterungsbereiche.
7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von **Großem Brachvogel, Wachtelkönig, Bekassine, Braunkehlchen, Kiebitz, Wiesenschafstelze** und **Uferschnepfe** sowie ihrer Lebensräume, insbesondere großflächiger, extensiv genutzter, störungsarmer Grünland- und Feuchtwiesenkomplexe mit überwiegend baumfreiem Offenlandcharakter, hoher Bodenfeuchte

	und in ihrer z. T. nutzungsgeprägten Ausformung sowie mit den jeweils artspezifisch notwendigen Sonderstrukturen (Rufplätze, Sitzwarten, Deckung, Rückzugsflächen etc.), auch als Nahrungs-, Rast- und Überwinterungsgebiete.
8.	Erhalt ggf. Wiederherstellung ungestörter Brutplätze (Inseln) für die **Schwarzkopfmöwe**.
9.	Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brut- und Rastgebiete für den **Gänsesäger**.
10.	Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brut- und Rastgebiete für **Neuntöter** und **Dorngrasmücke**.
11.	Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der **Wiesenweihe** und ihrer Lebensräume.
12.	Erhalt ggf. Wiederherstellung der Brut- und Rastgebiete des **Graureihers**.

STANDARD-DATENBOGEN

für besondere Schutzgebiete (BSG). vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (vGGB), Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (GGB) und besondere Erhaltungsgebiete (BEG)

1. GEBIETSKENNZEICHNUNG

1.1 Typ

A

1.2. Gebietscode

D E 7 1 4 2 4 7 1

1.3. Bezeichnung des Gebiets

Donau zwischen Straubing und Vilshofen

1.4. Datum der Erstellung

2 0 0 4 1 1
J J J J M M

1.5. Datum der Aktualisierung

2 0 1 6 0 6
J J J J M M

1.6. Informant

Name/Organisation: Bayerisches Landesamt für Umwelt

Anschrift: Bürgermeister-Ulrich-Str. 160, 86179 Augsburg

E-Mail:

1.7. Datum der Gebietsbenennung und -ausweisung/-einstufung

Ausweisung als BSG

2 0 0 6 0 9
J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BSG:

2006.07; Verordnung über die Festlegung von Europäischen Vogelschutzgebieten sowie deren Gebietsbegrenzungen und Erhaltungszielen (Vogelschutzverordnung - VoGEV). BayRS Nr. 791-8-1 UG in der Fassung vom 12.7.2006 (Inkraftttreten: 1.9.2006). GVBl 2006, 524.
Verordnung zur Änderung der Vogelschutzverordnung vom 8. Juli 2008 (Inkrafttreten: 1.8.2008) , GVBl Nr. 15/2008, 486

Vorgeschlagen als GGB:

J J J J M M

Als GGB bestätigt (*):

J J J J M M

Ausweisung als BEG

J J J J M M

Einzelstaatliche Rechtsgrundlage für die Ausweisung als BEG:

Erläuterung(en) (**):

Der Schutz der Vogelschutzgebiete ist ab April 2016 über die Bayerische Natura 2000-Verordnung vom 19.02.2016, in Kraft getreten am 01.04. 2016 gewährleistet, die sowohl Regelungen zu den Fauna-Flora-Habitat-Gebieten (FFH-Gebieten) wie auch zu den Europäischen Vogelschutzgebieten enthält. Die bisherige Bayerische Vogelschutzverordnung (VoGEV) vom 12. Juli 2006 tritt damit außer Kraft.

(*) Fakultatives Feld. Das Datum der Bestätigung als GGB (Datum der Annahme der betreffenden EU-Liste) wird von der GD Umwelt dokumentiert
(**) Fakultatives Feld. Beispielsweise kann das Datum der Einstufung oder Ausweisung von Gebieten erläutert werden, die sich aus ursprünglich gesonderten BSG und/oder GGB zusammensetzen.

2. LAGE DES GEBIETS

2.1. Lage des Gebietsmittelpunkts (Dezimalgrad):

Länge 12,7475

Breite 48,8603

2.2. Fläche des Gebiets (ha) 6.914,13

2.3. Anteil Meeresfläche (%): 0,00

2.4. Länge des Gebiets (km)

2.5. Code und Name des Verwaltungsgebiets

NUTS-Code der Ebene 2					Name des Gebiets
	D	E	2	2	Niederbayern
	D	E	2	2	Niederbayern
	D	E	2	2	Niederbayern
	D	E	2	2	Niederbayern

2.6. Biogeographische Region(en)

	Alpin (... % (*))		Boreal (... %)		Mediterran (... %)
	Atlantisch (... %)	X	Kontinental (... %)		Pannonisch (... %)
	Schwarzmeerregion (... %)		Makaronesisch (... %)		Steppenregion (... %)

Zusätzliche Angaben zu Meeresgebieten (**)

	Atlantisch, Meeresgebiet (... %)		Mediteran, Meeresgebiet (... %)
	Schwarzmerregion, Meeresgebiet (... %)		Makaronesisch, Meeresgebiet (... %)
	Ostseeregion, Meeresgebiet (... %)		

(*) Liegt das Gebiet in mehr als einer Region, sollte der auf die jeweilige Region entfallende Anteil angegeben werden (fakultativ).
(**) Die Angabe der Meeresgebiete erfolgt aus praktischen/technischen Gründen und betrifft Mitgliedstaaten, in denen eine terrestrische biogeographische Region an zwei Meeresgebieten grenzt.

3. ÖKOLOGISCHE ANGABEN

3.1. Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

Lebensraumtypen nach Anhang I						Beurteilung des Gebiets			
Code	PF	NP	Fläche (ha)	Höhlen (Anzahl)	Datenqualität	A|B|C|D	A|B|C		
						Repräsentativität	Relative Fläche	Erhaltung	Gesamtbeurteilung

PF: Bei Lebensraumtypen, die in einer nicht prioritären und einer prioritären Form vorkommrn können (6210, 7130, 9430), ist in der Spalte "PF" ein "x" einzutragen, um die prioritäre Form anzugeben.
NP: Falls ein Lebensraumtyp in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Fläche: Hier können Dezimalwerte eingetragen werden.
Höhlen: Für die Lebensraumtypen 8310 und 8330 (Höhlen) ist die Zahl der Höhlen einzutragen, wenn keine geschätzte Fläche vorliegt.
Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung).

3.2. Arten gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG und Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

Art					Population im Gebiet						Beurteilung des Gebiets			
Gruppe	Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	S	NP	Typ	Größe		Einheit	Kat.	Datenqual.	A|B|C|D	A|B|C		
						Min.	Max.		C|R|V|P		Population	Erhaltung	Isolierung	Gesamtbeurteilung
B	A295	Acrocephalus schoenobaenus			r	2	10	p		M	C	B	C	B
B	A297	Acrocephalus scirpaceus			r	120	200	p		M	C	C	C	C
B	A168	Actitis hypoleucos			r	0	1	p		M	C	B	C	B
B	A229	Alcedo atthis			r	6	15	p		M	C	B	C	B
B	A704	Anas crecca			r	4	6	p		M	C	B	C	B
B	A055	Anas querquedula			r	0	1	p		M	C	B	C	B
B	A703	Anas strepera			r	20	30	p		M	C	B	C	B
B	A699	Ardea cinerea			r	19	19	p		M	C	B	C	B
B	A726	Charadrius dubius			r	5	5	p		M	C	B	C	B
B	A667	Ciconia ciconia			r	2	2	p		M	C	B	C	B
B	A030	Ciconia nigra			r	2	2	p		M	C	B	C	B
B	A081	Circus aeruginosus			r	5	10	p		M	C	B	C	B
B	A082	Circus cyaneus			c	10	10	i		M	C	B	C	B
B	A084	Circus pygargus			r	1	2	p		M	C	B	B	B
B	A122	Crex crex			r	5	10	p		M	C	B	C	B
B	A236	Dryocopus martius			r	5	10	p		M	C	B	C	B
B	A027	Egretta alba			c	70	70	i		M	C	B	C	C
B	A026	Egretta garzetta			c	2	2	i		M	A	B	B	B
B	A099	Falco subbuteo			r	2	3	p		M	C	B	C	B
B	A321	Ficedula albicollis			r	10	15	p		M	C	B	C	B
B	A153	Gallinago gallinago			r	1	3	p		M	C	B	C	B
B	A217	Glaucidium passerinum			p	1	1	i		M	C	B	C	C
B	A075	Haliaeetus albicilla			w	2	2	i		M	C	B	B	B
B	A617	Ixobrychus minutus	ja		r	2	4	p		M	C	A	C	A
B	A338	Lanius collurio			r	15	25	p		M	C	B	C	C
B	A176	Larus melanocephalus			c	3	3	i		M	C	B	C	B
B	A614	Limosa limosa			r	2	2	p		M	B	B	C	B
B	A612	Luscinia svecica			r	50	80	p		M	C	B	C	B
B	A654	Mergus merganser			r	40	45	p		M	B	B	B	B
B	A073	Milvus migrans			r	1	2	p		M	C	B	C	C
B	A074	Milvus milvus			c	0	3	i		M	C	B	C	C
B	A260	Motacilla flava [p.p.; M. flava]			r	10	20	p		M	C	B	C	B
B	A768	Numenius arquata			r	6	6	p		M	C	B	C	B
B	A094	Pandion haliaetus			c	0	3	i		M	C	B	C	C
B	A072	Pernis apivorus			r	2	3	p		M	C	B	C	B
B	A238	Picoides medius			r	5	15	p		M	C	B	B	B

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, I = Wirbellose, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.
S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.
NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Typ: p = sesshaft, r = Fortpflanzung, c = Sammlung, w = Überwinterung (bei Pflanzen und nichtziehenden Arten bitte "sesshaft" angeben).
Einheit: i =Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).
Abundanzkategorien (Kat.): C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden - Auszufühlen, wenn bei der Datenqualität "DD" (keine Daten) eingetragen ist, oder ergänzend zu den Angaben zur Populationsgröße.
Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung); DD = keine Daten (diese Kategorie bitte nur verwenden, wenn nicht einmal eine grobe Schätzung der Populationsgröße vorgenommen werden kann; in diesem Fall kann das Feld für die Populationsgröße leer bleiben, wohingegen das Feld "Abundanzkategorie" auszufüllen ist).

3.2. Arten gemäß Artikel 4 der Richtlinie 2009/147/EG und Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG und diesbezügliche Beurteilung des Gebiets

Art					Population im Gebiet						Beurteilung des Gebiets			
Gruppe	Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	S	NP	Typ	Größe		Einheit	Kat.	Datenqual.	A|B|C|D	A|B|C		
						Min.	Max.		C|R|V|P		Population	Erhaltung	Isolierung	Gesamtbeurteilung
B	A234	Picus canus			r	5	5	p		M	C	B	C	B
B	A140	Pluvialis apricaria			c	200	200	i		M	C	B	C	B
B	A119	Porzana porzana			r	1	3	p		M	C	B	C	B
B	A275	Saxicola rubetra			r	0	2	p		M	C	B	C	B
B	A309	Sylvia communis			r	20	30	p		M	C	C	C	C
B	A142	Vanellus vanellus			r	2	3	p		G	C	B	C	B

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, I = Wirbellose, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.
S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.
NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Typ: p = sesshaft, r = Fortpflanzung, c = Sammlung, w = Überwinterung (bei Pflanzen und nichtziehenden Arten bitte "sesshaft" angeben).
Einheit: i =Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).
Abundanzkategorien (Kat.): C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden - Auszufühlen, wenn bei der Datenqualität "DD" (keine Daten) eingetragen ist, oder ergänzend zu den Angaben zur Populationsgröße.
Datenqualität: G = "gut" (z. B. auf der Grundl. von Erheb.); M = "mäßig" (z. B. auf der Grundl. partieller Daten mit Extrapolierung); P = "schlecht" (z.B. grobe Schätzung); DD = keine Daten (diese Kategorie bitte nur verwenden, wenn nicht einmal eine grobe Schätzung der Populationsgröße vorgenommen werden kann; in diesem Fall kann das Feld für die Populationsgröße leer bleiben, wohingegen das Feld "Abundanzkategorie" auszufüllen ist).

3.3. Andere wichtige Pflanzen- und Tierarten (fakultativ)

Art					Population im Gebiet				Begründung					
Gruppe	Code	Wissenschaftliche Bezeichnung	S	NP	Größe		Einheit	Kat.	Art gem. Anhang		Andere Kategorien			
					Min.	Max.		C|R|V|P	IV	V	A	B	C	D

Gruppe: A = Amphibien, B = Vögel, F = Fische, Fu = Pilze, I = Wirbellose, L = Flechten, M = Säugetiere, P = Pflanzen, R = Reptilien.
CODE: für Vögel sind zusätzlich zur wissenschaftlichen Bezeichnung die im Referenzportal aufgefährten Artencodes gemäß den Anhängen IV und V anzugeben.
S: bei Artendaten, die sensibel sind und zu denen die Öffentlichkeit daher keinen Zugang haben darf, bitte "ja" eintragen.
NP: Falls eine Art in dem Gebiet nicht mehr vorkommt, ist ein "x" einzutragen (fakultativ).
Einheit: i =Einzeltiere, p = Paare oder andere Einheiten nach der Standardliste von Populationseinheiten und Codes gemäß den Artikeln 12 und 17 (Berichterstattung) (siehe Referenzportal).
Kat.: Abundanzkategorien: C = verbreitet, R = selten, V = sehr selten, P = vorhanden
Begründungskategorien: IV, V: im betreffenden Anhang (FFH-Richtlinie) aufgefährte Arten, A: nationale rote Listen; B. endemische Arten; C: internationale Übereinkommen; D: andere Gründe.

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N06	Binnengewässer (stehend und fließend)	35 %
N10	Feuchtes und mesophiles Grünland	42 %
N16	Laubwald	10 %
N23	Sonstiges (einschl. Städte, Dörfer, Straßen, Deponien, Gruben, Industriegebiete)	1 %
	Flächenanteil insgesamt	Fortsetzung s. nächste S.

Andere Gebietsmerkmale:

Abschnitt der relativ frei fließenden naturnahen Donau zwischen Straubing und Vilshofen mit Überflutungsdynamik und Auwäldern, Altwassern und Feuchtwiesenresten

4.2. Güte und Bedeutung

Herausragendes Erhaltungsgebiet für Auen- und Stromtallebensräumen entlang des letzten freifließenden Abschnitts der bayerischen Donau
Römergrenze (nasser Limes)

Besondere Flussmorphologische Ausprägungen wie Prallhänge , Terassen und Inselberge, Steinbruch am Natternberg, alte Donaumäander

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rang-skala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/au-ßerhalb (i | o | b)	Rang-skala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/au-ßerhalb (i | o | b)
H	A02		i	H			
H	F02.03		i	H			
H	F03.01		i	H			
H	J02.05		i	H			
H	J02.05.02		i	H			

4. GEBIETSBESCHREIBUNG

4.1. Allgemeine Merkmale des Gebiets

Code	Lebensraumklasse	Flächenanteil
N08	Heide, Gestrüpp, Macchia, Garrigue, Phrygana	4 %
N15	Anderes Ackerland	6 %
N07	Moore, Sümpfe, Uferbewuchs	2 %
	Flächenanteil insgesamt	100 %

Andere Gebietsmerkmale:

4.2. Güte und Bedeutung

4.3. Bedrohungen, Belastungen und Tätigkeiten mit Auswirkungen auf das Gebiet

Die wichtigsten Auswirkungen und Tätigkeiten mit starkem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen			
Rang-skala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/au-ßerhalb (i | o | b)
H			
H			
H			
H			
H			

Positive Auswirkungen			
Rang-skala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/au-ßerhalb (i | o | b)
H			
H			
H			
H			
H			

Weitere wichtige Auswirkungen mit mittlerem/geringem Einfluss auf das Gebiet

Negative Auswirkungen				Positive Auswirkungen			
Rang-skala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/au-ßerhalb (i | o | b)	Rang-skala	Bedrohungen und Belastungen (Code)	Verschmutzungen (fakultativ) (Code)	innerhalb/au-ßerhalb (i | o | b)
M	B01		i				
M	F03.02.02		i				
M	G01		i				
M	J02.01.03		i				

Rangskala: H = stark, M = mittel, L = gering
Verschmutzung: N = Stickstoffeintrag, P = Phosphor-/Phosphateintrag, A = Säureeintrag/Versauerung, T = toxische anorganische Chemikalien
O = toxische organische Chemikalien, X = verschiedene Schadstoffe
i = innerhalb, o = außerlalb, b = beides

4.4. Eigentumsverhältnisse (fakultativ)

Art		(%)
Öffentlich	national/föderal	0 %
	Land/Provinz	0 %
	lokal/kommunal	0 %
	sonstig öffentlich	100 %
Gemeinsames Eigentum oder Miteigentum		0 %
Privat		0 %
Unbekannt		0 %
Summe		100 %

4.5. Dokumentation (fakultativ)

Literaturliste siehe Anlage

Link(s)

5. SCHUTZSTATUS DES GEBIETS (FAKULTATIV)

5.1. Ausweisungstypen auf nationaler und regionaler Ebene:

Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)	Code	Flächenanteil (%)
DE02	0				

5.2. Zusammenhang des beschriebenen Gebietes mit anderen Gebieten

ausgewiesen auf nationaler oder regionaler Ebene:

Typcode	Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)
DE02	Donaualtwasser Winzerer Letten	+	0
DE02	Vogelfreistätte Graureiherkolonie Kleinschwarzach	*	0
DE02	Isarmündung	*	0
DE02	Runstwiesen und Totenmoos	*	0
DE02	Donaualtwasser Staatshaufen	+	0

ausgewiesen auf internationaler Ebene:

Typ		Bezeichnung des Gebiets	Typ	Flächenanteil (%)
Ramsar-Gebiet	1			
	2			
	3			
	4			
Biogenetisches Reservat	1			
	2			
	3			
Gebiet mit Europa-Diplom	---			
Biosphärenreservat	---			
Barcelona-Übereinkommen	---			
Bukarester Übereinkommen	---			
World Heritage Site	---			
HELCOM-Gebiet	---			
OSPAR-Gebiet	---			
Geschütztes Meeresgebiet	---			
Andere	---			

5.3. Ausweisung des Gebiets

6. BEWIRTSCHAFTUNG DES GEBIETS

6.1. Für die Bewirtschaftung des Gebiets zuständige Einrichtung(en):

Organisation: *Anschrift:* *E-Mail:*
Organisation: *Anschrift:* *E-Mail:*

6.2. Bewirtschaftungsplan/Bewirtschaftungspläne:

Es liegt ein aktueller Bewirtschaftungsplan vor: ☐ Ja ☐ Nein, aber in Vorbereitung ■ Nein

6.3. Erhaltungsmaßnahmen (fakultativ)

7. KARTOGRAFISCHE DARSTELLUNG DES GEBIETS

INSPIRE ID:

Im elektronischen PDF-Format übermittelte Karten (fakultativ)

☐ Ja ■ Nein

Referenzangabe(n) zur Originalkarte, die für die Digitalisierung der elektronischen Abgrenzungen verwendet wurde (fakultativ):

MTB: 7041 (Münster); MTB: 7042 (Bogen); MTB: 7141 (Straubing); MTB: 7142 (Straßkirchen); MTB: 7143 (Deggendorf); MTB: 7243 (Plattling); MTB: 7244 (Osterhofen); MTB: 7344 (Pleinting); MTB: 7345 (Vilshofen)

Weitere Literaturangaben

* Landesamt für Umwelt (2014); 6. landesweite Wiesenbrüterkartierung in Bayern 2014/2015
* Leibl, Franz (2004); Korrekturen zu den Vogelarten für die SDB's, mündliche Mitteilung
* LfU, Vogelschutzwarte GAP Ref. 5/5 (2000); Datenbestand 1996-1999; unveröff.
* Rödl, T., Rudolph, B.-U., Geiersberger, I., Weixler, K. & Görgen, A. (2012); Atlas der Brutvögel in Bayern. (Erfassungen im Rahmen von ADEBAR)
* Wagner I. & A. (1998); Ortsbegehung Moore um die Straußenlacke, nö Obersöchering